

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesberg

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.06.2016  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr  
Ort, Raum: Bürgerraum des Vereinsheimes Tennishalle,  
Douglasienweg 2, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Ortsvorsteher/in**

Herr Günter Göttlicher

### **Mitglieder**

Herr Frank Berg  
Frau Barbara Eckhardt  
Herr Dieter Göbel  
Herr Werner Kubetzko  
Herr Thomas Schleichert  
Herr Lars Olaf Ullrich

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Michael Bock

### **Schriftführer/in**

Frau Gerda Stück

### **von der Verwaltung**

Herr Martin Bode  
Herr Johannes van Horrick  
Herr Frank Effenberger  
Herr Martin Steimar

### **Gäste**

Herr Harald Hüfner  
Herr Dieter Maruhn  
Herr Johannes Schick  
Herr Arunas Zakaras

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Frau Brigitte Kubicek  
Herr Valentin Wettlaufer

## **Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Vorstellung geplanter Lärmschutzmaßnahmen am Flugplatz**
- 3. Sachstand und Ausblick zu Baustelle Kiefernallee**
- 4. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**
- 5. Verschiedenes**
  - 5.1. Rondell an Eiche Klosterschänke**
  - 5.2. Heide Lindenweg/Wacholderweg**
  - 5.3. LKW-Parkplatz an A4**
  - 5.4. Nutzung Bürgerraum**

### **zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Günter Göttlicher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu 2 Vorstellung geplanter Lärmschutzmaßnahmen am Flugplatz**

Herr Göttlicher begrüßt als Gast Herrn Harald Hüfner vom Motor-Flieger-Club e.V. Bad Hersfeld. Dieser stellt seine Vorstandskollegen Dieter Maruhn, Johannes Schick und Arunas Zakaras vor.

Herr Hüfner stellt anhand einer Präsentation, welche dem Protokoll beigelegt wird, vorgesehene Maßnahmen zur Lärmvermeidung am Flugplatz vor und beantwortet Fragen.

Anwesende Anwohner des Flugplatzes äußern sich dahingehend, dass momentan keine nennenswerten Lärmbelastungen wahrgenommen werden.

Herr Göbel, welcher in der Einflugschneiße wohnt, empfindet ebenfalls keine Störung.

Er weist darauf hin, dass die Existenz des Flugplatzes für Bad Hersfeld sehr wichtig sei.

### **zu 3 Sachstand und Ausblick zu Baustelle Kiefernallee**

Herr Bode schildert den Zustand des Straßenabschnittes Douglasienweg-Lindenweg. Man sei bemüht, eine grundhafte Deckenerneuerung zu vermeiden. Hierbei würden 50 % der Kosten auf die Anlieger umgelegt. Zunächst werde der Straßenzustand analysiert. Ziel sei es, den Straßenzustand für die nächsten 20 – 25 Jahre nutzbar herzustellen. Wenn alle anderen Maßnahmen nicht vertretbar seien, sei ein kompletter Ausbau unvermeidbar. Ein Sanierungskonzept werde man noch vor, ansonsten nach der Sommerpause vorlegen. Weiterhin schildert er die Aufteilung des Gesamtquerschnittes.

Herr Göbel bemerkt, dass für ihn keine grundhafte Erneuerung in Betracht käme, zumal auch kein Schwerverkehr vorkomme. Er regt an, den Radweg möglichst seitlich vorzusehen. Er und Herr Göttlicher würden im Sommer eine Ortsbegehung durchführen und Straßenschäden auflisten.

Herr Bode erwidert, dass seine Mitarbeiter regelmäßig Kontrollfahrten durchführen, man aber für jeden Hinweis dankbar sei. Diese würden auf eine Mängelliste aufgenommen, die dann nach Prioritäten abgearbeitet werde.

Herr Göttlicher berichtet, dass das Pflaster um den Libri-Kreisel schadhafte sei. Herr Bode weist darauf hin, dass solche Maßnahmen inzwischen in Betonbaumaßnahme durchgeführt werden. Man könne diese Maßnahme im Erneuerungsprogramm für den Johannesberg mit aufnehmen.

### **zu 4 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

Herr Göttlicher weist darauf hin, dass Anwohner die Leuchten als sehr hell empfinden.

Nach seiner Information würde die Leuchtkraft aller Lampen über einen gewissen Zeitraum um 20 – 50 % reduziert.

Herr Bode bestätigt dies. Das Projekt solle im September abgeschlossen werden. Bis dahin werden 400 – 450 Lampen aufgestellt. Die Kosten hierfür betragen ca. 300.000,-- €. Alle Lampen wären nachts ständig in Betrieb. Sie würden ca. um 22.30 Uhr herunter- und zum Werksverkehr wieder hochgefahren. Die Straßen würden einheitlich beleuchtet. Es gebe keine Lichtlöcher mehr wie in der Vergangenheit. Dadurch würden rd. 50 – 55.000,-- € Stromkosten im Jahr eingespart

### **zu 5 Verschiedenes**

#### **zu 5.1 Rondell an Eiche Klosterschänke**

Herr Göttlicher berichtet, dass die Bretter des Rondells an der Eiche bei der Klosterschänke sanierungsbedürftig seien. Herr van Horrick vermutet, dass diese erneuert werden müssten.

Herr Göttlicher regt an, hierfür Mittel aus dem Budget des Ortsbeirates zu verwenden.

## **zu 5.2 Heide Lindenweg/Wacholderweg**

Herr Göttlicher weist darauf hin, dass bei der erhaltungswürdigen Heide auf dem Geländestreifen zwischen Waldrand und Bebauung am Lindenweg/Wacholderweg das Buschwerk entfernt werden müsse. Es müsse allerdings beachtet werden, dass der Sichtschutz auf die anliegenden Hausgrundstücke dadurch nicht beseitigt werde. Herr van Horrick bemerkt, dass zu prüfen sei, ob die Heide dauerhaft ist. Die Naturschutzbehörde sei sich noch nicht schlüssig. Im Übrigen sei der Holzzaun marode und müsste abgebaut werden.

## **zu 5.3 LKW-Parkplatz an A4**

Herr Göbel berichtet, dass der lt. Planfeststellungsverfahren vom letzten Jahr vorgesehene Parkplatz für 30 LKW an der A4 im Bereich der alten Straßenmeisterei aufgrund der Planung des Autohofes kontraproduktiv sei. Im Übrigen befinde sich der vorgesehene Parkplatz zu dicht am Wohngebiet, so dass mit Lärmbelästigungen zu rechnen sei. Er empfiehlt, einen Antrag an Hessen-Mobil zu richten und zu empfehlen, diese Planungen einzustellen und dadurch auch die vorgesehenen Mittel einzusparen.

Seitens des Ortsbeirates herrscht Einvernehmen eine entsprechende Eingabe zu verfassen und an die Stadt zu richten.

## **zu 5.4 Nutzung Bürgerraum**

Herr Göttlicher weist darauf hin, dass der Bürgerraum, in dem die heutige Sitzung stattfindet seinerzeit als Ersatz für ein Bürgerhaus geplant und eingerichtet wurde. Frau Gronich sei für die Verwaltung zuständig. Der Raum könne für Familienfeiern etc. gemietet werden. Dies gestalte sich allerdings schwierig, da oft die Aussage getroffen werde, der Raum sei bereits für eine andere Veranstaltung geblockt.

Herr Hüfner empfiehlt hier die Nutzung eines Buchungssystemes. Er könnte entsprechende Kontakte vermitteln.

gez. Günter Göttlicher  
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück  
Protokollführerin